

# WIR in St. Urban

AN EINEN HAUSHALT | ZUGESTELLT DURCH POST.AT

AUSGABE NR. 14 | MÄRZ 2023

## SIEG IN BUNDESLEGA

Seite 25



### SPIRI-NIGHT

der Firmlinge

Seite 17

### EHREN-AMT

Johann Maneßinger

Seite 20

### MEDAILLEN-GEWINNER

Sabine und Alex

Seite 23



# EDITORIAL

## LIEBE ST. URBANERINNEN UND ST. URBANER



Wie in der diesmaligen Zeitung zu lesen, hat der Fasching vielfach Einzug im Land gefunden – es wurde viel gelacht und viel Gaude gemacht. Auch an unserer Gemeinde ging diese Zeit nicht ohne einige großartige Veranstaltungen, die zu Tanz und ausgelassenem Feiern einladen, vorbei. Mehr dazu lest ihr auf den folgenden Seiten.

Dem ausgelassenen Faschings-treiben folgt die Fastenzeit. Eine Zeit der Einkehr, der Andacht und eine Zeit für (frühlingshafte) Neuanfänge. Die WIR-Gruppe hat sich auf die Fahnen geschrieben, mit Gemeinschaftssinn und Offenheit Dinge in unserer schönen Gemeinde voranzutreiben. Immer wieder zeigt diese Zeitung, wie

unsere Vereine hier mit gutem Beispiel vorangehen. Es freut uns auch zu sehen, dass beispielsweise mit der wieder ins Leben gerufenen Fraueninitiative dieser Bewegungsdrang kein Ende gefunden hat, sondern eben auch (frühlingshafte) Neuanfänge hervorbringt. Immer mehr davon brauchen wir als Gemeinde, brauchen wir als Gemeinschaft.

Das Osterfest steht vor der Tür – ein Fest der Trauer und der Freude, das die christliche Gemeinschaft feiert. Wir wünschen euch allen ein wunderbares Familienfest.

Euer Vizebürgermeister  
Otto A. Rauter

### IMPRESSUM

WIR in St. Urban ist ein überparteiliches Informationsblatt für und von den Bürger/innen St. Urbans, erscheint vierteljährlich und ergeht an alle Haushalte. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich ist das Redaktionsteam.

**Redaktionsteam:** Eva und Johann Fleischer, Maria Wadl, Otto A. Rauter, und Helmut Sonvilla.

**Layout:** Lucia Schöpfer,  
**Druck:** Tiebeldruck Feldkirchen

**Redaktionssitz:** Oberdorferstraße 19, 9554 St. Urban,  
**Sekretariat:** Eva und Johann Fleischer,  
**E-Mail:** zeitungsturban@aon.at,  
**Homepage:** www.wir-in-st-urban.at

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung für die Zeitung:  
RAIKA St. Urban, AT59 3947 5000 0041 7352

### KINDER SCHNUPPERN THEATERLUFT!

Am ersten Wochenende im Juli öffnet sich wieder der Vorhang im Kultursaal. Diesmal stehen Kinder auf der Bühne und spielen ein Märchen für Kinder und Erwachsene. Lasst Euch verzaubern und begeistern.

Hat noch jemand Lust mitzuspielen? Buben der dritten und vierten Volksschule sind herzlich willkommen.

Nach Ostern beginnen wir mit den Proben.

**Anmelden bitte  
bei Waltraud Schellander  
Tel. 0664 1452017**

# AUS DER GEMEINDE

## LANDTAGSWAHL GEMEINDEERGEBNIS

Am 05. März 2023 fand die Kärntner Landtagswahl statt. Ich selbst durfte als jüngster Kandidat im Team von Martin Gruber kandidieren und startete an der 5. Stelle im Wahlkreis West (Feldkirchen, Hermagor und Spittal) in den Wahlkampf. Trotz erfolgreicher Arbeit für die Kärntnerinnen und Kärntner und zahlreichen positiven Rückmeldungen, prophezeiten uns die Umfragen und Medien ein deutliches Minus. Wir ließen uns von dieser nicht allzu vorteilhaften Ausgangslage nicht unterkriegen und starteten gemeinsam mit voller Kraft in den Wahlkampf. Für mich erwies sich der Wahlkampf als sehr besonders, da ich nicht nur in St. Urban, sondern in fast ganz Oberkärnten unterwegs war. Dort begleitete ich jedoch Landesrat Sebastian Schuschnig als Konvoimitarbeiter. Neben diversen neuen Bekanntschaften und kleinen Weltreisen ins Lesachtal oder Mölltal, konnte ich etliche neue Erfahrungen sammeln. Die freie Zeit nach Dienstschluss und an den Wochenenden nutzte ich, um so viele Hausbesuche wie nur möglich in

Partei	Prozent	Zuwachs
SPÖ	25,57 %	-7,26 %
FPÖ	43,18 %	-1,83 %
ÖVP	18,30 %	+5,28 %
Köfer	7,16 %	+3,56 %
Grüne	2,39 %	-0,25 %
NEOS	1,48 %	+0,09 %
VÖ	1,70 %	+1,70 %
BFK	0,23 %	+0,23 %

unserer Gemeinde zu absolvieren. Dabei möchte ich mich herzlichst für die Gastfreundschaft und die zahlreichen positiven Rückmeldungen aller bedanken. Am Tag der Landtagswahl half ich selbst als Wahlbeisitzer beim Auszählen der Ergebnisse mit und konnte mich über einen Zuwachs von 5,28% für die Volkspartei in St. Urban freuen. Vielen Dank dafür! Zudem möchte ich mich für die zahlreichen Vorzugsstimmen (115 Stimmen) bedanken. Im gesamten Wahlkreis landete ich mit 391 Vorzugsstimmen auf Platz sechs auf der Liste der Volkspartei, was angesichts von einem kandidierenden Landesrat, sechs Bürgermeister/innen und dem Kammerpräsident, eine sehr erfreuliche Platzierung ist.



Das Gesamtergebnis der Volkspartei Kärnten mit einem Plus von 1,59% unterstrich, dass die harte Arbeit unserer Abgeordneten und Partei für die Interessen der Kärntnerinnen und Kärntner auch geschätzt wird. Vor allem aufgrund der vorhergesagten Umfragen war das Ergebnis umso erfolgreicher. Dies ist ein Beweis dafür, dass ein Team mit ganz viel Motivation und vor allem Zusammenhalt alles erreichen kann.

Am 5. Mai haben wir  
Entenaufakt um 17:00 Uhr.  
Es gibt ein 4- Gänge Menü um € 38,-  
Bitte um Reservierung unter  
Tel. Nr. 0660 2778244

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und  
wünschen allen ein frohes Osterfest!

Landgasthof Reid'nwirt  
Irmgard und Karl Liebetegger

Retschitz 3 | 9554 St. Urban | Kärnten  
Tel./Fax: +43 (0)4277 / 8244  
gasthof@reidnwirt.com

Reid'nwirt



www.reidnwirt.com

# JUNGE VOLKSPARTEI

## ERSTES KÄRNTNERSTOCK NACHTTURNIER DER JVP

Am Freitagabend, den 27. Jänner, fand unser erstes Eisstockturnier in der Eisstockanlage Rogg statt. Voller Motivation versammelten sich 14 Teams, welche sich trotz leichtem Schneefall nicht unterkriegen ließen und ihr Können unter Beweis stellten. Am Ende konnte sich das Team Leopold aus Feldkirchen über den Turniersieg freuen. Da wir unsere St. Urbaner Betriebe bei jeder Gelegenheit unterstützen, wurden alle Teams mit heimischen Preisen belohnt. Wir, das Team der JVP, konnten den 11. Platz ergattern. Besonders gefreut hat es uns auch, dass uns unser Landesrat Sebastian Schuschnig besuchte. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei allen Teilnehmern/innen und bei unseren Sponso-



ren/innen. Abseits des Turniers besuchten wir zweimal die Hüttengaudi beim Buggl Volte, einmal gemeinsam mit Landesrat Sebastian Schuschnig. Zudem nahmen wir am politischen Aschermittwoch der Volkspar-

tei Kärnten teil. Am Jahresbeginn fuhr unser Team zwei Tage nach Bad Gastein auf Skiurlaub, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Dabei durfte natürlich ein bisschen Après-Ski nicht fehlen.

## HÜTTENGAUDI BEIM BUGGL VOLTE



Diesen Winter lud die Familie Stubinger neun Mal zur Hüttengaudi ein. Am Donnerstag, den 29.12.2022, wurde die

Saison mit einem Bieranstich, durchgeführt von unserem Gemeindevorstand Maximilian Kogler und vom Nachbar-

bürgermeister Werner Egger, eröffnet. Seitdem unterhielten Volte und das Kärntner Schi-lehrer Trio jeden Donnerstag die Besucher/innen.

Neben super Stimmung und bester Musik wurden die Gäste mit zahlreichen Schman-kerln wie Ripperln oder der Buggl-Jausn verwöhnt.

Vielen Dank an die Familie Stubinger und ihr Team für ihre Motivation und ihr Engagement!

Wir freuen uns bereits auf die Dämmerchoppen im Sommer.

## MASKENBALL DER TRACHTENKAPELLE ST. URBAN

Der legendäre Maskenball der Trachtenkapelle St. Urban durfte heuer, nach zweijähriger Pause, wieder in der Mehrzweckhalle stattfinden. Am Faschingsamstag trafen bereits um 20:00 Uhr die ersten Faschingsnarren in der Festhalle ein. Es herrschte eine große Kostümviefalt, welche mit einer Maskenprämierung belohnt wurde. Ob „Barbiepuppen“, „Top Gun“ oder „Legofiguren“, alle genossen das gemeinsame Miteinander, das musikalisch von den „Partybum am Madl“ begleitet wurde. Sieger des diesjährigen Maskenballs waren die Geisterjäger alias „Ghostbusters“ mit Susanne

u. Sebastian Ortner, Peter Egger, Mario Kraschl, Gudrun Natmeßnig, Michael Rausch, Christina u. Hansester. Hauptpreise für die besten Masken waren Geschenkkörbe, gesponsert von St. Urbaner Parteien, Betrieben und Vereinen und viele weitere großartige Preise. Nach der Preisverleihung und einer Tombola wurde



bis tief in die Morgenstunden getanzt und gelacht.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Teilnehmern und Sponsoren für das gelungene Fest.



# AUS DER GEMEINDE

## KINDERFASCHING IN ST. URBAN

Am Sonntag, dem 12. Februar, fand im Kultursaal der Gemeinde St. Urban nach zweijähriger Zwangspause der Kinderfasching statt. Über 130 Kinder besuchten mit ihren Eltern die Veranstaltung und Zauberer „Magic Zuze“ aus Straßburg verzauberte die Kinder mit seiner Show. Für weitere Unterhaltung sorgte die Landjugend

St. Urban mit einer Tanzeinlage unter Obmann Alexander Rauter und Mädelleiterin Sarah Winkler. Die kleinen Gäste wurden von unseren fleißigen „Bienen“ mit lustigen Spielen unterhalten. Unterstützt wurden sie dabei mit toller Kindermusik von DJ Edi. Es gab auch einen großen Glückshafen mit zahlreichen Preisen. Für das



leibliche Wohl war gesorgt, denn jedes Kind bekam kostenlos Snacks, Krapfen und Getränke. Bei der Verlosung hatte jedes Kind die Chance auf das Trampolin, welches der Hauptpreis war.

Der Veranstalter möchte sich nochmals recht herzlich bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, denn ohne diese wäre so eine Veranstaltung nicht möglich.





## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG BEIM GH LOISEBAUER

Bei der diesjährigen JHV des Seniorenbundes St. Urban konnte Obmann Helmut Sonvilla viele Mitglieder beim GH Loisebauer willkommen heißen. Es gab vom Obmann einen kurzen Jahresrückblick und eine Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen. Monatliche Treffen in verschiedenen Gasthäusern und Halbtagesausflüge sind geplant. Einen recht herzlichen Dank galt seinen Helfern, im speziellen Frau Maria Wadl, die jede Sitzung bestens vorbereitet und zur vollsten Zufriedenheit aller erledigt.



### GERTI ZWEIBROT 85

Eine Frau mit einem herzhaften Lachen ist auf der Leiter des Lebens schon weit hinaufgestiegen. Lange Zeit wirkte sie bei den Senioren als Kassierin aktiv mit. Das Leben zeigte sich nicht nur von der guten Seite. Seit dem Tod ihres Hans lebt sie allein und dankt für so manche hilfreiche Unterstützung. Erfreut nahm sie die vielen Gratulationen entgegen.

Wir wünschen ihr aus ganzem Herzen alles Liebe und Gute, sowie noch viele gemeinsame Stunden in unserer Runde!

### JOHANN SCHEIBER 96

Altbürgermeister Vor kurzem konnte er, in erstaunlich guter Gesundheit, seinen 96. Geburtstag feiern und er kam auch zum Treffen der Senioren beim GH Loisebauer. Seine Erinnerungen sind groß und er kann von Vielem berichten und erzählen. Wir wünschen ihm viel Gesundheit und freuen uns auf weitere Treffen.



### GEBURTSTAGE:

Der Seniorenbund möchte auf diesem Wege allen Geburtstagskindern des ersten Quartales 2023 gratulieren, wünscht allen viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft. Margarethe Dietrichsteiner 89, Thomas Pluch 86, Franz Tiffner 68, Pluch Valentine 86, Gertrude Zweibrot 85, Johanna Gerretsen 67, Johann Scheiber 96, Albert Stocker 71, Melitta Woschitz 67, Irmgard Liebetegger 70, Sophie Kogler 86.

## EINE FRAU MIT HERZ WURDE 70



Sieglinde Kogler ist auf einem Bauernhof aufgewachsen und damit bestens mit allen Arbeiten vertraut. So zog sie, vor knapp 50 Jahren, ein Stück weiter auf die Simonhöhe zum vlg. Zemrosser. Sie wurde und ist mit Leib und Seele eine liebenswerte, geachtete

Bäuerin, Ehefrau und Mutter. Der eine „Feiertag“ war ihr eigentlicher Geburtstag mit einem gemeinsamen Frühstück mit der stetig wachsenden Familie, den Besuch der Frauen der Kath. Frauenbewegung, wobei sie diese mit viel Elan und tatkräftigen Einsatz unterstützt, sowie am Abend den Nachbarn. Gerührt nahm sie alle Wünsche entgegen. Familie und Verwandte empfing sie zum Wochenende im Kultursaal mit Freude und eigener Musikkapelle. Bei Speis und Trank, sowie vielen Ehrerweisungen wurde gefeiert und gratuliert. Möge sie weiterhin der Fels für ihre Familie sein.

# GRATULATION

## OTTILIE PLUCH - EINE MUSIKALISCHE JUBILARIN

Otti, wie sie liebevoll genannt wird, sorgt gemeinsam mit Albert und neuerdings auch mit Dietmar für die musikalische Umrahmung verschiedener Feiern und Clubnachmittage des Pensionistenvereines. Ende Februar feierte Otilie Pluch ihren 75. Geburtstag und bei dieser Gelegenheit besuchte der Obmann und



sein Stellvertreter die Jubilarin, um persönlich zu gratulieren. Bei Kaffee, Kuchen und einer

guten Jause, gemischt mit etwas Tratsch sowie dem Auffrischen alter Erinnerungen, war der Nachmittag schnell vorüber.

Liebe Otti, wir sagen dir auf diesen Weg im Namen des Vereines nochmals Danke für dein Mitwirken und wünschen viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

## SEPP REGENFELDER WURDE 80



Sichtlich erfreut war der Jaga Sepp, wie sie ihn alle nennen, dass anlässlich seines runden Geburtstages sehr viele Verwandte und Freunde gekommen waren, um mit ihm seinen Ehrentag zu verbringen. Am Sonntag, den 26. Februar, wurde beim Buggl im Bach ausgiebig gefeiert.

Mit Livemusik der Verwandtschaft, einer Biografie über sein bewegtes Leben und den vorgetragenen Gedichten konnte er mit seinen 70 Gästen einen schönen Tag erleben.

Wir wünschen ihm noch viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

## KAROLINE MERVA IST 65 UND SEHR AKTIV

Wer kennt Karoline nicht - jahrelang war sie die Reinigungskraft der Gemeinde, und auch jetzt in der Pension ist sie sehr aktiv - sie ist immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Anlässlich ihres halbrunden Geburtstages besuchte sie eine Abordnung vom Pensionistenverein mit Obmann Hans Fleischer, Stellvertreter Willi Wintschnig und Kassierin Regina Lorber um einmal Danke zu sagen und die Glückwünsche persönlich zu überbringen. Wir wünschen dir, liebe Karoline, auf diesem Weg nochmals alles Gute, viel Gesundheit und bleib so wie du bist.





## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT FLEISCHNUDELESSEN

Bei der Jahreshauptversammlung und gleichzeitig dem Fleischnudelessen, am 10. Feber, wurde das Notwendige mit dem Genuss verbunden. Obmann Johann Fleischer begrüßte zahlreiche Mitglieder und die anwesenden

Ehrengäste: Bezirksobfrau Inge Schmied sowie den Clubobmann Herwig Seiser. Eingeladen war auch Verena Schatz - Community Nurse - unserer Gemeinde, um sich der älteren Generation vorzustellen und über ihre sehr

wichtige und wertvolle Tätigkeit der Unterstützung von Behördenwegen, sowie bei Pflege - und Betreuungsansuchen zu berichten. Sie ist da, wo Hilfe in verschiedensten Lebenslagen gebraucht wird.

## EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt. Anschließend wurden vom

Dorfstüberl Team, passend zur Faschingszeit, noch köstliche Fleischnudel serviert. Die Vergangenheit hat uns gezeigt, dass wir nicht nur Nahrung zum Leben, sondern auch für die Seele brauchen. Deshalb werden die regelmäßigen Clubnachmittage und gemeinsamen Ausflüge auch in diesem Jahr durchgeführt.

## LEI NOCH! - ALLES FASCHING IN REICHENAU!



Bereits schon zu Tradition geworden ist der Besuch der Pensionisten-Faschingssitzung in der Reichenau. Rund 30 begeisterte Faschingsnarren aus St. Urban machten sich an diesem Sonntag ins obere Gurktal auf. Die Reichenauer Faschingsgilde, mit ihren tollen Pointen, sorgte in gewohnter Weise für einen lustigen Nachmittag. Mit Tanzeinlagen, sowohl der Damen als

auch der Männer, die im Ballerina Outfit auf der Bühne standen, wurde im Nockstadl so richtig eingheizt und für beste Stimmung gesorgt. Eines unserer Mitglieder wurde auch spontan bei einem „Alkotest“ ins Programm eingebaut. Der Auftritt vom anwesenden Nockalm Quintett Sänger Gottfried Würcher, gemeinsam mit seinem Double, wurde ebenfalls spontan eingefügt. Vier Stunden Program vergingen wie im Flug. Es war ein lustiger Nachmittag, mit Lachmuskeltraining inklusive, den wir nächstes Jahr bestimmt wiederholen.



# NACHRUF

## TRUDE EBERHARD IST ZU GOTT HEIMGEKEHRT



Es war ihr vergönnt 101 Jahre alt zu werden und was sich in dieser Zeit alles getan hat, ist unglaublich. Trude stammt aus dem gut bürgerlichen christlichen Haus der Familie Scheiber. Nach einer, für die damalige Zeit, guten schulischen Ausbildung, war sie in der Kriegszeit, als die Brüder einrücken mussten, die rechte Hand des Vaters, die

die Buchhaltung gemacht und das Geschäft geführt hat. 1950 hat sie den Mann ihrer Träume geheiratet und ist nicht weit weg von Zuhause nach Rottendorf gezogen. Gemeinsam eröffneten sie eine bestens ausgestattete (Zimmer mit Dusche und WC) Pension mit Freibad. Dieses Haus wurde zum beliebten Treffpunkt für viele. Auch war sie ein reisefreudiges Persönchen, das sich für Kultur und Kunst interessierte. China und Brasilien waren die entferntesten Länder. Wenn sie auch gerne das Unbekannte suchte, blieb sie mit St. Urban tief verwurzelt. Wichtig war ihr, eigentlich eine Herzensangelegenheit, der sonntägliche Gottesdienst, zu dem sie punktgenau erschien. Seit dem Tod ihres Mannes stellte sie sich alleine den Anforderungen

des Lebens. Als das Alleinleben, trotz zahlreicher Helfer, zu mühsam wurde, übersiedelte sie in das Bezirksaltenheim am Lindl/Feldkirchen, wo sie sich schnell wohlfühlte. Jede Woche einmal sang sie mit ihrem Bruder Hans alte Lieder und es war unglaublich, welche ihr einfelen. Das Singen hat allen gut getan, es weckte die Lebensgeister, hielt das Gedächtnis fit und machte das gemeinsame Beisammensein schön. In Erinnerung bleiben wird sie als liebenswerte, wertvolle, ehrenwerte, höfliche Frau, die sich nie über die Unannehmlichkeiten des Lebens beklagte. Nun hat sie ihre letzte Reise angetreten und ist zu Gott heimgekehrt. Danke, liebe Trude, noch einmal für all das Gute, das wir durch dich erfahren haben.



**IHR  
EXPERTE  
FÜR:**

- KAROSSERIESCHÄDEN
- HAGELSCHADEN-REPARATUR
- DELLEN-REPARATUR
- LACKSCHÄDEN
- VERSICHERUNGSSCHÄDEN  
INKL. ABWICKLUNG

*Pobeheim*

Aggsdorfer Straße 19, 9554 St. Urban  
0676 635 41 54 • [www.karosserie-pobeheim.at](http://www.karosserie-pobeheim.at)

**Wohnhaus oder  
Ferienhaus zu kaufen**

**9554 St. Urban / Simonhöhe**



Grundstück 1131 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche 143 m<sup>2</sup>  
Zimmer 4 im EG und OG  
Küchen 1, WC 2, Bäder 2  
Kleiner Teich am Grundstück

**Kaufpreis verhandelbar € 560.000,-**

## GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT



Sophie Nagele wurde 1929 geboren. Es war die Zeit der Weltwirtschaftskrise: Die Arbeitslosigkeit riesig, das (wenige) Geld wertlos, Armut, Not und Hunger an der Tagesordnung. Noch ein Stück schwerer hatte es eine Magd mit einem Kind, die dieses auf einen Hof zur Arbeit mitbrachte. Dazu hatte die kleine Sophie einen „Makel“, sie wurde gehörlos geboren. Aufgrund der geringen medizinischen Möglichkeiten und der fehlenden finanziellen Mittel erlernte sie auch das Sprechen nicht. Schweren Herzens entschloss sich ihre Mutter die kleine Sophie im Alter von drei Jahren, mit einem

Namensschild versehen, in den Bus nach St. Urban zu setzen und zu hoffen, dass es ihr in der Fremde besser gehen würde. Anna und Franz Wadl vom Sulehof nahmen das Kind bei sich auf und gaben ihm Heimat, Angenommensein, Wertschätzung und Liebe. Dort wuchs es gemeinsam mit den drei eigenen Mädchen: Paula, Hilde und Peppa als Ziehschwester auf. Der Besuch der Taubstummenschule in Tirol endete leider erfolglos. Durch ihre Neugierde, Interesse und Freude am Tun erlernte sie am Hof die vielfältigsten Aufgaben zu ihrer und aller Zufriedenheit. Ihr Fleiß, ihre Achtung und Zuneigung zu Menschen und Tieren prägten das Leben. Mit den nachkommenden drei Generationen konnte sie selbst wieder ein Stück Kind sein. Zwischen ihnen entwickelte sich eine eigene Gebärdensprache und so kommunizierten sie miteinander. Sophie lebte schließlich über 90 Jahre am Sulehof. Ob Groß oder Klein, ob Alt oder Jung alle haben von ihr gelernt, alle behandelten sie liebevoll und schlossen sie in ihr Herz. Sie verstellte sich nie, zeigte

ihre Gefühle, einmal laut und einmal leise, war einfach ein einzigartiges Wesen, das allen gutgetan hat. Ihre Ausstrahlung, ihr herzliches Lachen, ihr lebenslustige und freundliche Art zeugten von einer besonderen Frau, die ihr Herz am rechten Fleck hatte. Sie freute sich über alle Besucher, die ihr die Aufmerksamkeit schenken und sie mit Kleinigkeiten überraschten. Ihre Hingabe galt besonders den Katzen, dem Malen und dem Häkeln. Sie liebte die Ordnung und war stolz auf ihren Kasten mit dem vielen geordneten Schachteln. Als sich das Leben dem Ende zuneigte umsorgte die ganze Familie, im besonderen aber Melitta, sie Stunde um Stunde, Tag für Tag, und pflegten sie mit ganzem Herzen. Die Familie bedankt sich noch einmal bei Sophie für die schöne Zeit, jeden einzelnen Augenblick, alles miteinander und wünscht ihr im Himmel den Frieden und die Freude, die sie auch auf Erden schon erlebte. Mit einfühlsamen Melodien der Familienmusik wurde ihr die „Fahrt“ dorthin verschönt und sie von diesem Erdenleben verabschiedet.

**Theo's Essig**

**Della Pietra**  
Der Essigbrauer

Theobald Della Pietra  
Tel.: +43 676 52 79 759

Grabensägeweg 5  
9554 St. Urban, Austria

[www.ihreobstpresse.at](http://www.ihreobstpresse.at)  
[office@ihreobstpresse.at](mailto:office@ihreobstpresse.at)

**GROHSCHÄDL TISCHLEREI**

Grohschädl Tischlerei GmbH  
Glantalstraße 7 | 9554-St. Urban  
[04277/8220|info@grohschaedl.at](mailto:04277/8220|info@grohschaedl.at)

**Liebe Holzfreunde,  
ihr wollt eure Leidenschaft zum Beruf machen?  
Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir:**

- Technischer Zeichner/Tischlereitechniker (m/w)
- Tischler (m/w) und Tischlerlehrlinge (m/w)

Bezahlung laut gültigem KV, Überzahlung je nach Qualifikation.

# SCHÄTZE DER NATUR

## WILDKRÄUTER GENIESSEN

### HOLUNDER

Der Holunder war schon den Steinzeitmenschen bekannt. Später wurde der Holunder auch angepflanzt, um gute Hausgeister



### DIE BIRKE

Sie ist ein Symbol des Frühlings und besticht durch die weiße Rinde. Der weit bekannte Baum spielt schon bei den früheren Siedlern eine Rolle und ist gerade in nördlichen Ländern heute noch die wichtigste Baumart.

Sie liefert Holz, erfrischt im Frühling durch ihren Saft und ist winterhart wie kaum ein anderer Laubbaum.

#### **Birkenblättertee:**

Dieser regt die Nierentätigkeit an. Gesammelt werden die ganz frischen, noch klebrigen Blätter, auf einem Tuch getrocknet, zwei Teelöffel mit einer Tasse kochendem Wasser übergießen und 10 Minuten ziehen lassen.

anzuziehen. Auch die alten Griechen und Römern gebrauchten ihn als heilsames Mittel gegen vielerlei Beschwerden. Ein alter Spruch gibt den guten Rat: „Vor den Holunder soll man den Hut ziehen!“ – und der Strauch, voll Gesundheitsgaben und Wohlgeschmack, die in Blüten, Blättern und Früchten stecken, ist dieser Hochachtung wert.

#### **Tee mit Blättern**

Koche ein Viertel Liter Wasser, gib einen Esslöffel junge frische Blätter des schwarzen Holunders hinein. Zehn Minuten zugedeckt ziehen lassen, dann zur Blutreinigung und zur Unterstützung bei

Zuckerkrankheit trinken. Eine Tasse schluckweise über den Tag verteilt trinken.

#### **Tee aus Blüten**

Zubereitung wie oben, dieser ist schweißtreibend und stärkt Niere, Blase und Leber. Er trägt auch außerhalb von Grippezeiten zur Reinigung des Körpers bei und ist gut für das Immunsystem.

#### **Hollerstrauben**

Ein Viertel Liter Milch, 1 Ei, 200 g Mehl, 1 Prise Salz, alles wird zu einem Teig verrührt. Die Holunderblüten in den Teig tauchen und im heißen Fett herausbacken. Mit Zimtzucker bestreuen und genießen.



#### **Birkenwasser:**

Wer einen Baum hat, kann den Saft zwischen März und Mai gewinnen. Dieser wird ca. 1 m über dem Boden angebohrt – die Birke soll mindestens 20 cm dick sein und der Saft aufgefangen. Er hält nicht lange, deshalb einfach teilen. 2x täglich 1/8 davon trinken bzw. in die Kopfhaut einmassieren.

#### **Birkensalz:**

Die jungen hellgrünen Blätter werden entstielt und sehr gut getrocknet, dann fein gemörsert, eventuell eine Handvoll getrocknetem Giersch dazugeben, alles gut mit Salz vermischen und abfüllen. Dieses Salz ist lange haltbar und schmeckt aufs Butterbrot, in einem Topfenaufstrich oder als Gewürzsalz außerordentlich gut.

# UNTERNEHMER

## ALLES BLEIBT NEU - K&B IST NUN S&B

„Als wir letztes Jahr davon erfahren haben, dass Meinhardt Kelz für seine Zimmerei, die Firma K&B Holzbau in St. Urban eine Nachfolge oder Käufer sucht, mussten wir nicht lange überlegen.

Ein erfolgreiches Kärntner Unternehmen wie dieses, das seit mehr als 17 Jahren für seine hohen Qualitätsansprüche bekannt ist, muss einfach weitergeführt werden! Ein Handschlag, und der Kauf war besiegelt.“ – Das sagt die neue Geschäftsführerin Alexandra Bresztowanszky, die jetzt den Betrieb gemeinsam mit Geschäftsführer Robert Schittenkopf führt. Technischer Lei-

ter ist Tobias Schittenkopf. Das Unternehmen heißt nun S&B Holzbau GmbH, für die Kunden der K&B ändert sich hingegen nichts. S&B ist weiterhin Anbieterin für solide, nachhaltige Produkte wie Terrassen, Carports, Dachstühle, Zu- & Umbauten, Neubauten, Sanierungen etc. und will das Angebot in Zukunft weiter ausbauen.

Bresztowanszky:

**„Alles bleibt neu, sozusagen!**

Wir haben die S&B gegründet, das großartige K&B-Team mitübernommen und inzwischen zusätzliche Mitarbeiter samt Lehrling eingestellt. Auch die

neue Website sb-holzbau.at soll demnächst online gehen.“

Geschäftsführung:

Mag. Alexandra Bresztowanszky  
0664 2677 132

a.bresztowanszky@sb-holzbau.at

Ing. Robert Schittenkopf

0664 2677 122

robert.schittenkopf@sb-holzbau.at

Technischer Leiter

Tobias Schittenkopf

0664 2677 211

tobias.schittenkopf@sb-holzbau.at





**SPAR-Supermarkt St. Urban**  
 WAPO - Handels Ges.m.b.H  
 9554 St. Urban • Urbanstraße14 • Tel.: 04277/8639




**Annahmestelle**  
 Sonn- und Feiertag von 8.00 - 11.00 Uhr geöffnet!

# FRAUENFEST

## FRAUENFEST IN ST. URBAN



Nach dreijähriger Zwangspause fand in St. Urban wieder ein Fest zum Weltfrauentag statt. Über 40 Frauen waren am Sonntag in den Kultursaal gekommen, um zu plaudern, selbstgebackene Kuchen und andere Köstlichkeiten zu genießen und sich im Line Dance zu versuchen – Zita Carbonari sei Dank!

Dem Organisationsteam um Esther Rietkerken, Brigitte Trouvain und Johanna Franz ging es aber auch darum, dass die Teilnehmerinnen eigene Wünsche und Bedürfnisse formulieren konnten.

„Was braucht Ihr, um Euch in St. Urban wirklich wohlfühlen?“

„Was fehlt Euch?“  
„Wie könntet Ihr Euch einbringen?“

Und die Ideen sprudelten nur so, hier einige Beispiele:  
Viele Frauen wollen sich zum Tanzen, Spielen, Wandern treffen, zum Kochen oder Backen, oder einfach zum Ratschen, „um mal rauszukommen.“

Letzteres gilt auch für 24-Std.-Betreuerinnen aus dem Balkanraum, die im Dorf recht isoliert sind.

Mittels einer Tauschbörse über Whatsapp könnten Bücher, Kleider, aber auch Dienstleistungen wie Tiersitting u.ä. angeboten werden.

Viele haben Kinder und Enkel im Blick, wünschen für diese mehr kulturelle und sportliche Möglichkeiten (Kasperl, Musikkurse, Tanzen, Spielen...), manches vielleicht gemeinsam mit Seniorinnen.



Für Innenraumaktivitäten könne das liebevoll renovierte, aber kaum genutzte Mesnerhaus infrage kommen, so der Vorschlag.

Zusammen sind wir stark und können viel bewegen – so wurde auch gemeinsam aufgeräumt, am Ende eines lebendigen, inspirierenden Nachmittags.



**DAS NÄCHSTE TREFFEN  
FINDET AM 30.4. UM  
14.00 UHR STATT**

Wer Interesse an der Fraueninitiative in St. Urban hat, melde sich bei:

Esther: 0664 5156984,  
e.rietkerken.leiwakabessy@gmail.com

Brigitte: 0664 6444546

oder Johanna:  
johanna.franz@aon.at

## KÄRNTNER WOLFSVERORDNUNG WIRD NACHGESCHÄRFT

Auf Initiative von LR Martin Gruber erfolgt die Anpassung bei Schadzahlen und breitere Vergrämung, um die Zahl der Wölfe zu reduzieren bzw. eine Abschussmöglichkeit im betroffenen Gebiet zu genehmigen. Ein Risikowolf wurde auf Grund der Verordnung im Lesachtal in unmittelbarer Nähe zu bewohntem Gebiet erlegt. Der Schutz der Nutztiere und Sicherheit der Bevölkerung haben Vorrang. Die Bauern sichern nicht nur unsere Ernährung, sondern erhalten den schönen Lebensraum der Almen. „Dort hat der Wolf keinen Platz“, ist auch der St. Urbaner Bauernbund unter der Leitung von Fr. Christine Plieschnegger überzeugt.



## BIENEN - SORGEN FÜR UNSERE NAHRUNG

Kluge Imker braucht das Land. Es sind unsere kleinsten Haustiere, obgleich ihre Leistung größer ist

als die aller anderen zusammen. Seit langem weisen Imker, Obstbauern und Naturschützer auf die Folgen für uns alle hin, sollten sich die fleißigen Insekten verabschieden. Dann wird guter Rat teuer.



Wusstest du schon:

- das Bienen 1 g wiegen,
- das eine Biene im Leben 8000 Flugkilometer zurücklegt,
- das eine Biene in zwei Minuten 1 km weit fliegt,
- das sie täglich bis zu 18 000 Blüten bestäubt,
- das die Biene des Sommers sich in 6 Wochen zu Tode gearbeitet hat,
- das für 1 kg Honig die Lebensarbeit von 400 Bienen, die dafür 1,5 Millionen Blüten besuchen, notwendig ist,
- das eine Königin vier Jahre alt werden kann,
- das eine Bienenlarve 2000 Pflegebesuche bekommt,
- das 14 000 Blütenstaubkörner nötig für 9 Pollen sind,
- das eine Biene 8 Stunden schläft, 8 Stunden den Stock pflegt und 8 Stunden fliegt,
- das es weltweit über 52 Millionen Bienenstöcke gibt.

# KIRCHE AKTIV

## KUNTERBUNT IN GOTTES GARTEN

Unter diesem Motto stellten sich die Erstkommunionkinder vor: Alina, Freya, Hanna, Laina, Linda, Lisa, Julia, Sophie, Andreas, Elias, Lukas und Valentin. Mit großer Begeisterung und ebensolchem Einsatz sangen und beteten sie mit. Am 2.2. wird das Hoffnungsfest Maria Lichtmess gefeiert. Weihnachten ist vorbei und das Anbrechen der längeren Tage ist fein. Mit Jesus ist das „Licht“ in die Welt gekommen. Die Kinder haben ihre Kerzen verziert, sie in der Kirche bis zur Erstkommunion aufgestellt. Sonntag für Sonntag dürfen sie angezündet werden, später Zuhause. Alle brauchen diese „Lichtblicke“.

Der Segen Gottes und unser Segen machen den Kindern Mut, geben Kraft und Vertrauen, um den Lebensweg, auch in stürmischen Zeiten, gut bewältigen zu können.

Gebet:

**Der gute Gott gebe dir im Segen**

**Trost, für das was traurig macht;**

**Mut, das Gute zu tun;**

**Ruhe und Gelassenheit;**

**Schutz und Geborgenheit**

**für dein Leben. Amen.**



## RUND UM DAS KIRCHLICHE OSTERFEST

Nicht nur der Tag hat seinen Rhythmus, sondern auch das Jahr. Die Jahreszeiten wirken in unser Seelenleben hinein. Im Frühling geben wir dem Neuen in uns Raum. Ostern beginnt mit der 40tägigen Fastenzeit. Immer mehr Menschen trauen sich heute das Fasten wieder zu üben. Diese Zeit ist wie eine Art Frühjahrsputz für Leib und Seele. Der Leib wird durch das Fasten entschlackt, die Seele durch mehr Zeit und Stille belebt, indem wir mehr beten, weniger reden bzw. uns dem Lärm aussetzen, achtsamer auf Menschen und Natur zugehen.

**ASCHERMITTWOCH:** Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und zum Staube zurückkehrst.“ Mit diesen Worten

über die Vergänglichkeit des menschlichen Lebens beginnt traditionell für die Christen die Fastenzeit. Durch mein Tun wende ich mich zum anderen hin: Egal ob es die Arbeit, auch im Garten, ist; die Sorge für die Armen und Kranken; die Unterstützung in einer Notsituation; die Fürsorge für die Mitmenschen. Denn auch



daran erinnert uns zu guter Letzt der Aschermittwoch: Bedenke, dass nach den 40 Tagen Ostern kommt. Der **PALMSONNTAG** mit seinem kurzen Triumphzug unter Palmzweigen. Der **GRÜNDONNERSTAG** mit dem gemeinsamen Essen und dem Verrat. Der **KARFREITAG** mit Schmerz und Tod. Der **KARSAMSTAG** mit hoffnungsloser Trauer. Und dann der **OSTERSONNTAG**, mit neuem Leben. Über Jahrhunderte haben Generationen vor uns gefastet in der Gewissheit, dass ihnen diese Zeit die Erfahrung des Osterfestes zugänglich macht. Nach dem Tod des eigenen Lebens kommt die Auferstehung und das ewige Leben bei Gott. Daraufhin lohnt es sich zu fasten.



## SPIRINIGHT DER FIRMLINGE IN KLAGENFURT

Neben der Firmvorbereitung in der Pfarre wurde unseren Firmkandidaten auch die SpiriNight im Diözesanhaus angeboten. Dieser geistreiche Abend stand ganz im Zeichen der 7 Gaben des Heiligen Geistes (Stärke, Erkenntnis, Rat, Weisheit, Glaube, Einsicht, Gottesfurcht) der die Jugendlichen stärken und begleiten soll.

Julia Watana erzählt im folgenden Bericht wie sie und ihre Firmkolleg:innen diesen Abend erlebt haben: Wir, die Firmlinge, fuhren am 3. März 2023 ins Diözesanhaus nach Klagenfurt, um bei der SpiriNight mitzumachen. Wir wurden sehr freundlich begrüßt und danach ging es schon zur ersten Station. Dort haben wir für unsere Firmpaten/ Firmpatinnen und für uns ein sehr schönes Armband gebastelt. Nach Fertigstellung der Bänder gab es Kuchen und Getränke zur Stärkung. Danach ging es auch schon zur nächsten Station. Wo wir einen großen Ring



mit Schüren bekamen und wir gemeinsam einen Turm aus Holzklötzen bauten. Da war Teamgeist gefragt und wir haben es auch geschafft. Bei der nächsten Station wurde uns die Caritas vorgestellt. Jeder bekam zwei Bilder, die er beschrieb. Danach gab es auch schon das Abendessen. Es gab Schnitzel mit Kartoffeln oder Nudeln. Als alle wieder gestärkt waren, ging es zur nächsten Station weiter. Dort spielten wir Kahoot. Das ist ein Quiz, wo wir Fragen zur Bibel beantworteten. Danach lösten wir ein Rätsel, damit wir aus dem Raum herauskamen. Die Fragen waren nicht sehr einfach, aber zusammen haben wir es geschafft. Weiter ging es nach draußen, da mussten wir blind einer Schnur folgen. Es gab auch viele Hindernisse, aber das war kein Problem. Zum Schluss gingen wir in eine schöne Kirche. Dort gab weitere Stationen. Ich habe mich für die Station entschieden, wo

ich einen Brief an mein zukünftiges Ich schreiben konnte. Dieser wird in einem Jahr an mich nach Hause geschickt. Im Anschluss gab es noch einen Gottesdienst, wo viel gesungen wurde. Nach dem Gottesdienst war jeder schon sehr müde. Der Tag war für uns alle sehr aufregend und sehr schön.

Julia Watana



# FRAUENBEWEGUNG

## FAMILIENFASTTAG DER KFB ST. URBAN

Seit vielen Jahren wird die Aktion Familienfasttag von der Katholischen Frauenbewegung St. Urban unterstützt. Frauen in den ärmsten Regionen der Welt wird dadurch geholfen und ihnen Hilfe zur Selbsthilfe angeboten.

Die Philippinen sind jenes Land, dem heuer geholfen wird. Der Inselstaat im Pazifik mit insgesamt 7600 Inseln hat rund 110 Millionen Einwohner. Aufgrund der bitteren Armut der meisten Menschen ist die Arbeitsmigration besonders weit verbreitet. Millionen Menschen sind im arabischen Raum, in Europa und den USA

im Einsatz um schlecht bezahlte Stellen zu erfüllen.

Vor allem Frauen müssen ihre Familien verlassen, um den Lebensunterhalt zu verdienen und das unter oft unsicheren und schwierigen Arbeitsverhältnissen. Kinder, Alte und Kranke werden zurückgelassen und sind natürlich die Leidtragenden. Während die Mutter zum Billiglohn anderswo ihre Arbeit verrichtet, mangelt es in der eigenen Familie an der Sorgearbeit.

Kfb - Partnerorganisationen vor Ort setzen sich für die Rechte dieser Menschen ein. Sie beglei-



ten und unterstützen sie und ihre Kinder, wenn sie in Not geraten oder auch Opfer von Gewalt werden.

Wir, die Kfb St. Urban haben auch heuer wieder am 2. Fastensonntag mit der Suppe to go ein Zeichen gesetzt und diese im Pfarrsaal für eine Spende ausgegeben. 70 Gläser Suppen haben die Frauen zu Hause zubereitet und liebevoll verpackt. Brot und Reindling durften natürlich auch nicht fehlen und so konnte ein schöner Betrag an die Katholische Aktion überwiesen werden.



**Ihr Ausflugsziel in 1.100m Seehöhe**  
Jausenstation-Familienmusik

*Gasthof*  
**Stubinger**  
Victoria & Valentin  
*Buggl wölte*

Stubinger Victoria & Valentin  
Buggl in Bach 1 • A-9554 St. Urban/Feldkirchen  
Tel.: +43 (0) 42 77 / 82 22 • Mail: [buggl@aon.at](mailto:buggl@aon.at)

**Gastlichkeit hat einen Namen**

Dorfplatz 3  
9554 St. Urban

**Katica Zec**  
Mobil 0664 30 50 835



[www.dorfstüberl.at](http://www.dorfstüberl.at)

# SCHULE/ KINDERGARTEN

## FASCHINGSUMZUG IN ST. URBAN



inklusive einer Stärkung, gab. Auf dem Rückweg wurde Halt bei Irmi Schwindling gemacht. Es gab eine süße Belohnung für alle Kinder und Junggebliebenen, eine weitere Station war beim Spar Markt.

Während für die Kinder der Umzug am Dorfplatz zu Ende ging, fuhr die Faschingskapelle nach Hoch St. Paul und begann dort eine Faschingstour durch die St. Urbaner Gasthäuser. Aber das ist eine andere Geschichte...

In gewohnter Weise versammelten sich die Kindergarten- und Volksschulkinder am Dorfplatz, um zum Faschingsumzug durch den Ort zu starten. Begleitet wurden sie von der Faschingskapelle unter der Leitung von Volte Stubinger, der diesmal wieder einige Musiker als Verstärkung mitgebracht hatte. Die Kapelle führte den Umzug an, darauf starteten die Kindergartenkinder, dieses Mal als kleine Rehfamilie verkleidet, dann folgten die Kinder der Volksschule und viele Erwachsene



Faschingsnarren. So marschierten sie durch den Ort bis zum Haus Pluch (Christa Maier), wo es für alle einen Zwischenstopp,



# EHRENAMT

## VOM MUSIZIEREN BEGEISTERT: JOHANN MANESSINGER

Aus der einstigen Feuerwehrkapelle entstand die heutige Trachtenkapelle St. Urban. Damit ein Verein gut funktioniert, braucht es Menschen, die ihn führen. Einerseits benötigt es einen Kapellmeister, der die musikalische Leitung innehat, andererseits braucht es einen Obmann, der die Organisation in seine Hände nimmt. Da schauen wir auf einem Mann, der diese Funktion mit Leib und Seele ausfüllte, auf Johann Manessinger. Alles begann im Jahre 1972 als er bei Walter Dulle das Spiel auf dem Waldhorn erlernte. Bald trat er der Kapelle bei und spielt seitdem mit Tatkraft und Freude mit, denn die Musik ist ein wichtiger Bestandteil seines Lebens. 1980 übernahm er das Amt des Notenwartstellvertreters, wurde Bekleidungswart, bis er schließlich 1997 zum Obmann des Vereines gewählt wurde. Obmann zu sein ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die freiwillig, ehrenamtlich, gemeinschaftsfördernd und mit viel Arbeit, die kaum zu sehen ist, getan wird. Unzählige



Stunden wurden mit viel Engagement und Begeisterung von ihm in seiner Freizeit geleistet. Denn neben diesem Amt gibt es noch Familie, Beruf, Hobby, Freunde und alles unter einen Hut zu bringen ist eine Meisterleistung. Das Wohl des Vereines war ihm immer wichtig und die Liebe zur Musik ist bis zum heutigen Tag geblieben. Seit 110 Jahren ist die Trachtenkapelle St. Urban ein wichtiger Kulturträger der Gemeinde, der die Feierlichkeiten hör- und sichtbar im Jahres-

lauf begleitet. Der Bogen spannt sich vom jährlichen Maskenball und dem Frühlingskonzert, bis zu Konzerten innerhalb der Gemeinde und dem Mitwirken bei vielen kirchlichen Anlässen. Da steckt ein fleißiges Tun dahinter, eine arbeitsintensive Zeit, wo er immer sein Bestes gegeben hat. Nach 24 Jahren legte Hansi, wie er von allen genannt wird, diese Funktion zurück und übergab sie an seine Tochter Judith. Mit Dankbarkeit und Stolz blickt er auf diese erfolgreiche Zeit. Er sagt: „Die Trachtenkapelle ist für mich wie eine zweite Familie, das gemeinsame Musizieren macht Freude und die



geistige sowie körperliche Fitness bleibt erhalten. Das Wichtigste ist der Zusammenhalt, denn dadurch

ist vieles zu erreichen.“

Das Amt hat er in jüngere Hände gelegt, er bleibt aber als Kameradschaftsführer und als Musiker der Kapelle weiterhin treu.

Ein persönlicher Wunsch von ihm ist, dass genug junge Menschen ein Instrument erlernen, damit der exzellente Klangkörper noch viele Jahrzehnte weiterspielt und die Herzen der Zuhörer erobert.



## AUSBLICK AUF DIE FRÜHJAHRSSAISON 2023



Auch dieses Jahr befindet sich unser Team nach der Hinrunde zwar in der Nähe zur Abstiegszone (5 Punkte Vorsprung derzeit), ist damit aber auf dem besten Weg das Minimalziel des Klassenerhaltes zu schaffen. Allerdings hat sich bereits im Herbst gezeigt, dass die Liga sehr ausgeglichen ist und Fehler im Spiel von den gegnerischen Mannschaften meist erbarmungslos ausgenutzt werden, wodurch man in einigen Spielen trotz ansprechender Leistung nichts Zählbares mitnehmen konnte. Zumindest in den Heimspielen war man zumeist sehr konkurrenzfähig und zeigte gute Spiele mit dem Heimpublikum im Rücken. Um nun den bereits angesprochenen Klassenerhalt zu erreichen befindet sich unsere Mannschaft bereits seit Ende Jänner dreimal wöchentlich im Vorbereitungstraining. Neben dem Lauftraining im Ort und Einheiten in der Halle der Volksschule

wurde auch am Kunstrasen in Glanegg trainiert, da wie jedes Jahr die Schneelage am Fußballplatz St. Urban bis (voraussichtlich) Ende März kein Training zulässt. Schwierige Voraussetzungen also, vor allem da einige Spieler als Studenten nur am Wochenende im Lande sind. Kadertechnisch gab es je 2 Abgänge und 2 Zugänge. Verlassen haben unser Team Philipp Ebner (Feldkirchen b) und Patrick Pischelmayer (Weitensfeld), während mit unserem ehemaligen Jugendspieler Elias Possarnig und Mario Riepl 2 talentierte Youngster (18 und 17 Jahre jung) zum Team hinzustießen. Für uns startet die Frühjahrsmeisterschaft am 18.3. mit dem schweren Derby in Oberglan, unser erstes von sechs Heimspielen findet jedoch aufgrund der Schattenlage des Sportplatzes erst am 8. April gegen Friesach statt. Das



Highlight im Heimspielkalender des Frühjahres ist mit Sicherheit das Derby gegen den Aufstiegsaspiranten und Nachbarn SV Glanegg im Mai. Abos für die Frühjahrsaison werden zum Preis von € 25,00 ab Mitte März bei den Spielern erhältlich sein.

Wir bedanken uns bereits jetzt bei allen Abokäufern die uns unterstützen. Wir freuen uns darauf demnächst wieder die im Herbst zahlreich erschienenen Zuschauer und Unterstützer am Sportplatz begrüßen zu dürfen und hoffen auf spannende und erfolgreiche Spiele! Großen Dank für Eure Unterstützung!

Stefan Kogler

## GELUNGENER START, UNSERE KM SIEGT 3:0 GEGEN OBERGLAN

Eine besonders positive Überraschung gab es beim ersten Meisterschaftsspiel unserer Kampfmannschaft auswärts mit einem 3:0 Sieg gegen Oberglan. Ein Derby ist immer etwas Besonderes und unsere Burschen legten sich von Anfang an voll ins Zeug und kämpften um

jeden Ball. In der ersten Halbzeit hatte zwar Oberglan einige gute Chancen, aber dann nahm unser Team mit Kapitän Philip Kanduth das Spiel in die Hand und unsere slowenischen Legionäre, Zan in der 64. und 76. Minute und Aljaz in der letzten Minute, trafen zum

verdienten Sieg. Diese drei wichtigen Punkte wurden ausgiebig gefeiert und wir gratulieren zum gelungenen Auftakt.

Die Mannschaft freut sich auf das erste Heimspiel gegen **Friesach am Karsamstag, 8.4.2023 um 16:00 Uhr** und hofft auf regen Besuch.

# SIMONHÖHE

## 17 NATIONEN BEIM EUROPACUP AUF DER SIMONHÖHE

Die Weltspitze des Snowboards kam am 28. und 29.1.2023 auf die Simonhöhe. Als Saisonhöhepunkt richtete der SV St. Urban/Simonhöhe unter Obmann Helmut Sonvilla und OK Chef Werner Schöffmann zwei Wettbewerbe der Spitzenklasse aus. Für diese Veranstaltung waren 40 freiwillige Helfer im Einsatz, im Rennbüro, als Torrichter, als Rutscher und sorgten somit für einen perfekten Rennablauf. Alle Starter und die FIS Verantwortlichen waren beeindruckt von der Organisation und man spürte die jahrelange Erfahrung der Veranstalter. Vom technischen Delegierten der FIS

Jerney Kelbic (SLO) und EC-Beauftragten Riccardo Chiminazzo (ITA), dem Rennleiter Michael Dabringer (AUT) und vom Landessportdirektor Arno Arthofer gab es nur Lob für unseren Verein. Unser Dank gilt den Sponsoren: Dem Land Kärnten, der KELAG und der Kärntner Sparkasse, ohne deren finanzielle Unterstützung kein Rennen möglich wäre. Wirklich gut war dann auch die Performance der Athletinnen und Athleten in dem als Parallel Riesentorlauf ausgetragenen Event. Unter der den 96 Startern aus 17 Nationen gab es spannende Rennen um den Sieg.

Am Samstag, 28.1.2023 sicherte sich Annamari Dancha (UKR) vor Martina Ankele(AUT) und Haerim Jeong (KOR) den Sieg und bei den Herren Mykhailo Kharuk (UKR) vor Ryusuke Shinohara(JAP) und Christoph Karner(AUT).

Die Sieger vom 29.1.2023

Damen:

1. Olimpia KWIATKOWKA
2. Annamari DANCHA
3. Haerim JEONG

Herren:

1. Mykhailo KHARUK
2. Max KÜHNHAUSER
3. Fabian LANTSCHER

## FIS RENNEN UND KÄRNTNER MEISTERSCHAFT

Die Snowboard Nachwuchsrennläufer brauchen genug FIS Punkte zur Startberechtigung bei Europacup und später bei Weltcuprennen. Jedes Jahr wurde ein Nachwuchs FIS Rennen vom SV St. Urban/Simonhöhe gemeinsam mit der Snowboard Union am 25. und 26.2.2023 organisiert und durchgeführt. Rennläufer

aus Österreich und den Nachbarländern gingen an den Start. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden auch die Kärntner Meister für Kinder und Schüler ermittelt. 120 Starter sorgten für eine großartige Beteiligung und Dank der vielen freiwilligen Helfern gab es einen reibungslosen Ablauf. Bei der Siegerehrung wurden stolz die Poka-

le präsentiert und alle freuen sich auf die Rennen in der nächsten Saison.

Für Kärnten gab es nur Spitzenplätze: Pia Schöffmann gewann bei den Mädchen das FIS Rennen und die Kärntner Meisterschaft, bei den Burschen gewann Christof Karner vor Werner Pietsch.



## UNSERE MEDAILLENGEWINNER SABINE UND ALEX

Ein großer Empfang wurde unseren Medaillengewinnern Sabine Schöffmann und Alexander Payer, am Sonntag 5.3.2023, auf der Simonhöhe bereitet. Neben der großen Snowboardfamilie stellten sich auch LSVK Vizepräsident Günther Leikam und Kelag Marketing-Chef Werner Pietsch als Gratulanten ein. Helmut Sonvilla, der Obmann des SV St. Urban/Simonhöhe konnte viele begeisterte Fans von Sabine und Alex begrüßen. Mit dabei waren Paul Kogler von der Liftgesellschaft, Erik Schinegger und seine Schilehrer, Altbürgermeister Johann Scheiber, der Tennisclub Liebenfels und der LSVK Landesgeschäftsführer Hanno Douschan. Sabine und Alex sind maßgeblich an der Entwicklung der Simonhöhe zu einem Snowboard Ausbildungs- und Veranstaltungszentrum beteiligt und die besten Werbeträger für unser kleines Schigebiet. Wann immer sie Zeit haben, stehen sie auch als Trainer für den Nachwuchs zur Verfügung. Beide sind exzellente Sportler unserer Region, da bei jeder

TV-Übertragung eines Snowboardrennens die Simonhöhe mehrfach erwähnt wird. Der Verein ist stolz solche Mitglieder zu haben und überreichte beiden einen besonderen Preis. Es war bisher die beste Weltcupssaison von Alexander mit top Platzierungen, er krönte diese mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft in Georgien. Leider verletzte er sich dort und musste am Knie operiert werden und damit nahm die Saison vorzeitig ein jähes Ende. Sabine gewann zwei WM-Medaillen, die Bronzene im Einzelbewerb und die Silberne im



Teambewerb. Wir wünschen beiden noch viel Erfolg und freuen uns auf ein Wiedersehen.



# SIMONHÖHE

## DIE SCHULEN KEHRTEN ZURÜCK

Die Sektion Schi des SV St. Urban/Simonhöhe veranstaltet jeden Winter Schi- und Snowboardrennen und dies ist fixer Bestandteil des Wintersportkonzeptes. Dank guter Schneeverhältnisse verbrachten viele Schulen ihre Schikurse bei der Schischule

Schneegger. Für die Kinder ist das Abschlussrennen der Höhepunkt der Kurse und wird von unserem Verein durchgeführt. Der „Simonhöhe Race“ und der „St. Urbaner Riesentorlauf“ sind zwei traditionelle Rennen für Jung und Alt und viele Teilnehmer

aus Kärnten nahmen daran teil. Eine gute Organisation und beste Pistenverhältnisse sorgten für spannende Rennen. Ein schönes Schiwochenende in Südtirol war der Lohn für die Mitarbeiter des Skiclubs.



## ALLES FÜR DEN NACHWUCHS



Nachwuchsförderung wird beim SV St. Urban/Simonhöhe großgeschrieben und so wurden laufend Kurse für Anfänger und Fortgeschritten angeboten. Es begann in den Weihnachtsferien mit einem dreitägigen Kurs und mehr als 40 Teilnehmer erlernten mit unseren ausgebildeten Trainern

das Snowboarden. Diese Aktion wurde vom Land Kärnten für Besitzer der Familienkarte großzügig unterstützt und gefördert. Für die Fortgeschrittenen gab es einen Trainingsplan und jeden Samstag trafen sich etwa 15 Nachwuchsfahrer zum Training, das von Ilse und Werner Schöffman bestens organisiert und geleitet wurde. Mit voller Begeisterung wurden die Einheiten geübt und die ersten Erfolge unserer Rennläufer stellten sich bei den Bezirksmeisterschaften ein. Uns freut es ganz besonders, dass viele Weltcupfahrer auf der Simonhöhe trainieren

und in ihrer Freizeit auch dem Nachwuchs das Rennfahren näher bringen. Einen speziellen Kurs für die besten Boarder, initiiert von Alexander Payer, gab es vom 3. bis 5. März. Weltcup Sieger und Medaillengewinner wie Sabine Schöffmann, Arvid Auner und Fabian Obmann waren die Trainer und bei einem Abschlussrennen zeigten die Kinder ihr Können. Dank dieser Aktionen ist unser Verein um 60 neue Mitglieder gewachsen. Im kommenden Winter sind die Fortführung der Ausbildung und ein Nachwuchscup mit vier Rennen geplant, denn die Simonhöhe ist nun das Snowboardzentrum Kärntens.





## BUNDESLIGA - TISCHTENNIS TEAM 1 IM VORMARSCH



Nach einer schwierigen Herbstsaison mit Verletzungen und ungünstigen Spielverläufen haben wir einige Punkte liegen gelassen und sind leider in den hinteren Bereich der Tabelle gerutscht. Nun hat das Team um Dominique Plattner mit Lokalmatador Robbie Teuffenbach und Nikola Horvat und Alexander Rems, die Zügel wieder in die Hand genommen.

### Sensationeller Sieg gegen Tabellenführer!

Mit dem Unentschieden in Oberwart und dem sensationellen Sieg in Guntramsdorf haben wir uns von den hinteren Rängen wieder gerne verabschiedet!

### Matchwinner Robbie Teuffenbach

Gerade gegen Guntramsdorf war eine großartige Teamleistung von Nöten, wobei zu bemerken ist, dass Robbie Teuffenbach im entscheidenden letzten Match um den Sieg, den gegnerischen Jungstar Julian Fellingner in einem hochklassigen Match bezwingen konnte.

### Team St. Urban mit 3 Kärntnern!

Die Liga der 1. Bundesliga wird

von Jahr zu Jahr stärker und ist mit unzähligen internationalen Legionären bestückt.

In unserem Team befinden sich mit Dominique Plattner, Robbie Teuffenbach und Alexander Rems drei Kärntner mit denen wir trotzdem eine sehr gute Performance abliefern. Der junge Kroat Nikola Horvat rundet unser Team ab und gehört schon zur Familie.



**Landesliga Team im Titelrennen mit Landskron**  
Unser Landesliga Team, welches in Kooperation mit dem SCO Bo-

densdorf geführt wird, steht mit Landskron ohne Niederlage an der Tabellenspitze. Das direkte Duell der beiden Teams wird schlussendlich entscheiden, wer sich zum Landesmeister küren darf.

Die 1. Klasse Mannschaft steht bereits 4 Runden vor Schluss als Aufsteiger in die Unterliga fest. Das Team mit Mannschaftsführer Markus Kröpfl, Willi Mayer und Oliver Teuffenbach hat eine super Saison gespielt und wird im nächsten Jahr in der Zweithöchsten Liga auf Punktejagd gehen.

Die 3. Klasse mit Kathrin Truppe, Heinz Raunikar, Kurt Gabelar und Tatjana Wernig steht auch bereits als Aufsteiger in die 2. Klasse fest und spielt noch um Rang 1 mit.

Das neue 3. Klasse Team mit den Jungs Stefan Rausch, Thomas Schinegger und Matthias Pertl durfte heuer viel Erfahrung sammeln und konnte bereits erste

Teilerfolge feiern. Der erste Sieg wird demnächst kommen ...

**Einen großen Dank möchten wir unseren Sponsoren und Unterstützern aussprechen, die uns von Anfang an die Treue halten!**

Kärnten Sport/Kelag, Firma EBE, ASVÖ Kärnten, Sanitätshaus Maierhofer, Qualitas Immobilien, Sparkasse Feldkirchen, RAIKA St. Urban, Sonn-

leitnhof, Firma Anton Lammer, K&B Holzbau, Doppler Stubn, Reidnwirt, Dorfstube, Gasthof Luggale, Gemeinde Feldkirchen, Gemeinde St. Urban.

# KULTUR IM SCHLOSS

## DIE 17. CARINTHISCHEN DIALOGE



„Lass niemals eine Krise ungenutzt verstreichen“ (Winston Churchill)  
Wir leben zweifelsohne in einer krisenhaften Zeitenwende, wo wir Wohlstand neu definieren und lieb-gewonnene Lebensweisen über-denken müssen. Abgesehen von den aktuellen Ereignissen wie dem Ukraine-Krieg in Europa, Pandemie, Inflation und Rezession machen das Wachstum der Weltbevöl-kerung mit daraus resultierender Migration und die ernsthafte Klima- und Energiekrise die Welt zu-sehends instabiler. Wirtschaftliche Rezession löst zunächst existen-zielle Ängste aus, die auch Gefah-ren von Populismus, ideologischen Scheuklappen und Nationalismus in sich bergen.

Im Pessimismus überwiegt die Angst. Sie lähmt und nimmt ein Scheitern gedanklich schon vorweg. Das Spiel mit der Angst, oft durch mediale Berichte geschürt, hat eine demoralisierende Wirkung, ist an-steckend, wirkt suggestiv und ver-stärkt eine negative Grundhaltung.

Apokalyptische Prophezeiungen begleiten allerdings die Mensch-heitsgeschichte seit jeher ebenso wie die wiederkehrende Notwen-digkeit zu Veränderungen. Dabei könnten und sollten die derzeitigen globalen Herausforderungen eine Geschichte menschlicher Brillanz werden, wenn wissenschaftliche Erkenntnisse und technologische Entwicklungen kritisch betrachtet zum Wohl aller Menschen einge-setzt werden. Düstere Prognosen und Schuldzuweisungen werden unser Klima nicht retten.

Es ist Zeit für eine neue Aufklärung in einer gemeinsamen Welt, die wir bewohnbar an die nächste Gene-ration weitergeben wollen. Gerade jetzt wird es wichtig, mit Zuversicht und Mut kreative Bewältigungs-strategien zu entwickeln.

Krisen können positive Entwick-lungen beflügeln. Mensch und Na-tur sind nicht grenzenlos belastbar, wir können aber dennoch hoffen, dass sich die schlechten Erwartun-gen der Menschen nicht erfüllen.

Alles was wir tun, müssen wir kri-tisch hinterfragen. Aktivität, Kreati-vität, eine konstruktive Aggression sowie Menschlichkeit sollten die besten Waffen sein, um Katastro-phen zu begegnen und an der Welt gestalterisch mitzuwirken, ohne die Verletzlichkeit unseres Systems aus dem Auge zu verlieren.

Die 17. Carinthischen Dialoge wol-len das Leitthema von verschie-denen Seiten betrachten, wozu in gewohnter Weise Referent:innen unterschiedlicher Fachdisziplinen zu Vorträgen mit Diskussion einge-laden werden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an den Themen und auf Ihre aktive Teilnahme.

Ihre Johanna Franz  
(Generalsekretärin Carinthischen Dialoge)

### PROGRAMM

#### FREITAG, 14. JULI 2023

17.00 Eröffnung Landeshauptmann  
Dr. Peter Kaiser  
Singgemeinschaft St. Urban  
Begrüßung Maximilian Franz  
u. Klemens Fheodoroff  
Moderation: Elisabeth J. Nöstlinger

18.00 Uhr Jochen Werne  
„Ein neues Zeitalter der Aufklärung“

20.00 Gemütliches Beisammensein

#### SAMSTAG, 15. JULI 2023

Moderation: Bernhard Gaul

09.00 Uhr Horst von Buttlar  
„Das grüne Jahrzehnt“

11.00 Uhr Manfred Prisching  
„Was sind Transformationen?  
Menschen, Krisen, Schwellen,  
Brüche: Am Beispiel Klima und  
Energie“

12.30 Mittagspause  
Moderation: Elisabeth J. Nöstlinger  
14.30 „Titel offen“

16.30 Uhr Michael Musalek  
„Der Mensch ist zur Transforma-  
tion fähig!?“

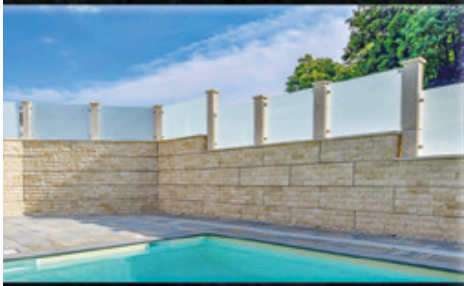
18.00 Diskussionsrunde  
19.00 Gemeinsames Abendessen

#### SONNTAG, 16. JULI 2023

Moderation: Arnold Mettnitzer

10.00 Uhr Phillip Weiss  
„Am Weltenrand sitzen die Men-  
schen und lachen“

Nichts vermag unsere Umwelt besser, schöner und nachhaltiger zu gestalten als die Schätze der Böden!



**Kogler**  
NATURSTEIN

Stets das Beste aus der Natur!



## Das sind WIR

Wir alle, die wir hier leben und arbeiten.  
Uns eint die Liebe zu unserer Gemeinde.

Wir pflegen Brauchtum und Geselligkeit.  
Wir fördern Sport und Kultur.  
Wir engagieren uns für das Gemeinwohl.  
Wir sind stets füreinander da.

### FASTENZEIT

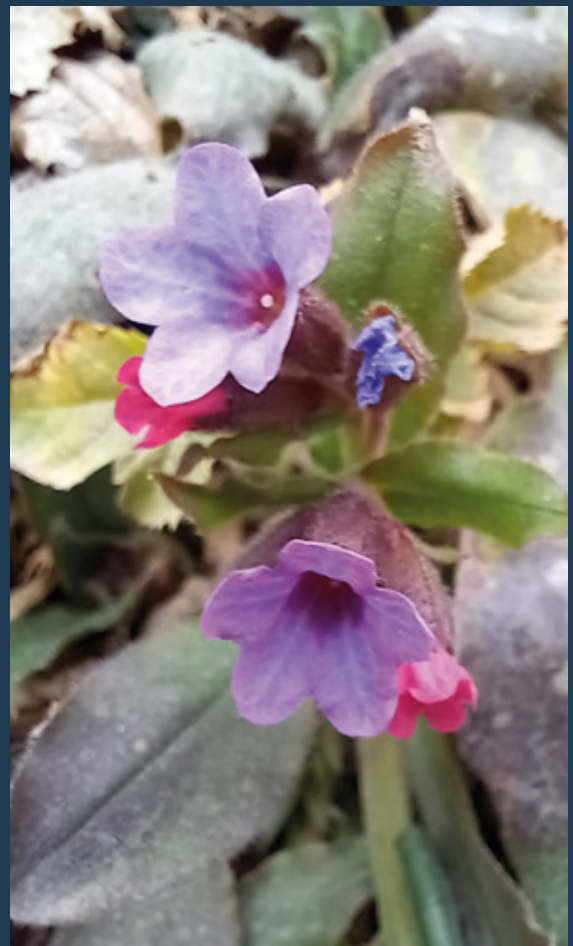
Das englische Wort „to fasten“ heißt:  
Festmachen, befestigen,  
auf etwas die Gedanken richten,  
auf etwas die Hoffnung setzen.

Woran mache ich mich fest?  
Worauf richte ich meine Gedanken?  
Worauf setze ich meine Hoffnung?  
Was gibt meinem Leben Halt?

Fastenzeit:  
Zeit, zum Innehalten, mich festzumachen.  
Zeit, in der ich Halt gewinne,  
in der ich mich festige im Glauben,  
in der ich meine Gedanken  
ausrichte auf das Wesentliche.

Zeit, in der ich meine Hoffnung setze  
auf den, der mich trägt und hält.

(Gisela Baltes)



*Wir wünschen euch und besonders jenen, die in dieser Zeit  
Schweres zu tragen haben, ein hoffnungsvolles Osterfest!*